

Tieck, Ludwig: Weihung (1813)

1 Dies soll den Schwestern meine Grusse schicken,
2 Die in Gesang des Herzens Blum' entbunden,
3 Die mir in Nacht schon war hinweggeschwunden,
4 Nun fühl' ich wiederum ihr goldnes Blicken.

5 Dich hör' ich Töne so wie Blumen pflücken
6 O Hulda, und es muß das Herz gesunden,
7 Mit Glaub' und Kraft' ist Una fest verbunden,
8 Und Clara blickt und spricht und singt Entzücken.

9 Mir haben Glaub', Entzücken beigestanden,
10 Holdseeligkeit mit ihrer stillen Güte,
11 Stets will ich mich in dies Erinnern senken:

12 Nehmt, wie unwürdig auch, von meinen Händen,
13 Was ich der Mild', die gern verzeihet, biete,
14 Dies schwache Lied zu meinem Angedenken.

(Textopus: Weihung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38821>)